

## Reiner Zufall?



### Stationenarbeit zu Zufallstechniken

Stand: 13.04.2018

Jahrgangsstufe	9
Lernbereich	LB 1
Zeitraumen	1 Unterrichtsstunde
Material	<p>Unterrichtsmaterial: Beamer</p> <p>Anleitungen zu den vier Stationen, Arbeitsblatt (als PDF beigefügt),</p> <p>Arbeitsmaterial:</p> <p>weißes Papier (8 x 12 cm bzw. 8 x 24 cm)</p> <p>schwarzer Karton für die Leporellos (9 x 78 cm)</p> <p>Blei- oder Grafitstifte, schwarze Tusche, Pinsel, Schnüre, Strohhalme, Wasser</p> <p>Abdeckfolie für die Tische</p>

## Hinweise zum Unterricht

Im einstündigen Fach Kunst ist es durchaus möglich, Inhalte aus dem Lehrplan der 10. Jahrgangsstufe aufzugreifen (vgl. die Hinweise zum Aufbau des Fachlehrplans Kunst: Die Umsetzung des Lehrplans in Kunst als Profulfach oder als Fach im Bereich Musisch-ästhetische Bildung).

Diese Unterrichtseinheit kann vor oder während einer Sequenz zum Thema Surrealismus eingeplant werden. Sie führt vor Augen, inwiefern Künstler dem Zufall Raum in ihren Bildern überlassen, um innere Bilder und Assoziationen zu evozieren. Die Schülerinnen und Schüler erkennen so den Wert des Unvorhersehbaren im eigenen künstlerischen Tun und betrachten ausgewählte Künstlerbeispiele.

Auch im einstündigen Fachunterricht ist dies in Theorie und Praxis motivierend umzusetzen. An vier unterschiedlichen Stationen erproben die Schülergruppen unterschiedliche Zufallstechniken (aleatorische Techniken), erkennen den Überraschungsmoment der zufällig



(nicht gesteuert) entstandenen Bilder und den Reiz, subjektiv Inhalte in Zufallsstrukturen hineinzuzinterpretieren.

Die Stationen sollten durch die Lehrkraft fertig vorbereitet sein, sodass die Praxisphase unmittelbar nach dem kurzen Einstieg beginnen kann. Am besten werden die Tische mit Malerfolie abgedeckt, sodass die gemeinsame Aufräumphase am Ende genauso rasch erfolgen kann.

Aus der Vielzahl der Versuche sollte jeder Schüler die seiner Meinung nach interessantesten Bilder aussuchen.

Die entstandenen Arbeiten können in Folgestunden zeichnerisch interpretiert werden (siehe Differenzierung) und in einem selbst gefertigten Leporello präsentiert werden.

## Unterrichtsverlauf

<p>Einstieg</p>	<p>S (liest vor): „Wer kennt das nicht: Stundenlang sucht man heute nach etwas, das einem morgen der <b>Zufall</b> unverhofft in die Hände spielt.“  L: Das Überraschende und Zufällige wird auch in der Kunst genutzt.  S liest Zitat von Picasso vor: „Wenn man ganz genau weiß, was man machen will, wozu soll man es überhaupt noch machen?“  L: In der heutigen Stunde lernt ihr Künstler kennen, die solche Techniken genutzt haben. Außerdem werdet ihr selbst einige Zufallsverfahren ausprobieren.</p>	<p>Präsentation</p>
<p>Erarbeitung (Bilder)</p>	<p>Austeilen des AB  S liest Folie auf PPP vor.  Gemeinsame Sicherung der Lücken im AB.  L: „Einige bekannte Künstler haben sich auf das Experiment eingelassen und die Überraschung/den Zufall in ihre Werke eingebaut.“  Bildimpulse z. B. Max Ernst, Niki de Saint Phalle, Dieter Roth oder Jackson Pollock (aus urheberrechtlichen Gründen nur Platzhalter in der beigefügten Präsentation)  S beschreiben die Bilder.  L: „Häufig entstehen dabei Gebilde, die der Mensch mit Bekanntem in Verbindung bringt.“ Zeigt Klecksografien (Rorschach).  S nennen Assoziationen.  L gibt mündlich knapp den Inhalt des „<i>Rorschachtests</i>“ wieder.  L: „Dass man solche Gebilde aber nicht wirklich planen kann, werdet ihr heute erfahren, denn ihr werdet nun verschiedene Zufallstechniken ausprobieren.“</p>	<p>Präsentation  UG    UG zu Bildern    Lehrervortrag</p>



Praxisphase	L: Erklärung der einzelnen Stationen für die praktische Arbeit; Hinweise zur späteren Anordnung im Leporello, (Einzel- und Doppelseiten, AB) bzw. zum Umgang mit Tusche. S: Arbeiten praktisch (je Station ca. 5 Minuten Zeit).	Lehrervortrag EA
Sicherung/ Reflexion	S zeigen ihre Ergebnisse in einer kleinen Ausstellung. Exemplarisch werden S-Arbeiten präsentiert. S äußern sich frei zu den Ergebnissen und der Arbeitsphase.	Präsentation UG

### Kriterien der Bewertung

Eigentlich entziehen sich die entstandenen Zufallsprodukte einer Bewertung. Trotzdem könnten Arbeitsweise und ästhetischer Gesamteindruck der Leporellos bewertet werden nach

- Sauberkeit
- Originalität
- weiterer grafischer Ausgestaltung (wenn man die entstandenen Bilder zeichnerisch weiter interpretiert).

### Kompetenzorientierte Arbeitsaufträge (Formulierungsvorschläge)

- Erkläre, wie das Bild (z. B. von Jackson Pollock) entstanden sein könnte.
- Ergänze die Lücken auf dem AB erst nach unserem Unterrichtsgespräch.
- Wähle die vier Bilder aus, die dir am interessantesten erscheinen und gestalte dein Leporello damit. Begründe deine Wahl in der Präsentation deiner Arbeit.
- Benenne die Assoziationen, die du zu deinen Zufallsbildern hast und finde zeichnerische Möglichkeiten, diese Interpretation beim Zeichnen zu betonen.



### Prozessbezogene Kompetenzen der Aufgabe

Diese Kompetenzen sind dem LehrplanPLUS der 9. und 10. Jahrgangsstufe entnommen.

Prozessbezogene Kompetenzen	Beschreibung
	Die Schülerinnen und Schüler ...
wahrnehmen (9)	nehmen ihre Lebenswelt und Bilder als gestaltete Phänomene mit ihren spezifischen Merkmalen wahr. Sie erkennen die Bedeutung ihrer subjektiven Wahrnehmung als Grundlage für die Bildbetrachtung.
imaginieren (9)	nehmen innere Bilder und Imaginationen als persönliche Bereicherung für kreative, ästhetische Lösungen an und setzen sie bewusst gestalterisch ein.
deuten (9)	deuten selbständig die Bildaussage unter Berücksichtigung unterschiedlicher Aspekte. Dazu nutzen sie verschiedene fachspezifische Methoden, um sich den Sinn- und Wirkungszusammenhängen der Bilder anzunähern. Neben ihrem Fachwissen lassen sie ihr subjektives Empfinden einfließen, um Absicht und Aussage zu erschließen.
werten (9)	bewerten eigene und fremde Bilder im Hinblick auf inhaltliche und formale Aspekte und äußern sich dabei wertschätzend, konstruktiv, sachgerecht und selbständig auch zu selbst gewählten relevanten Kriterien. Sie begründen ausführlich ihre Meinung unter Verwendung der Fachsprache.
gestalten/entwerfen (10)	greifen auf ein Repertoire an bildnerischen Mitteln und Medien zurück, die sie ziel-, sach- und adressatengerecht in eigenen Bildlösungen auch zu weit gefassten Themenstellungen zu zeitbezogenen Themen anwenden. Sie nutzen Abstrahierung (z. B. Reduktion) und Abstraktion als Form der Darstellung.



### Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler...

- realisieren Bilder durch geeignete Verfahren, um Abstrahierung als Mittel zur Steigerung des Ausdrucks zu verstehen. (9/LB 1)
- beurteilen experimentelle und kombinierte Gestaltungstechniken in Hinblick auf ihren Ausdruck und ihre Wirkung und nutzen diese bei der Ausführung eigener Bildideen. (10/LB 1)
- reflektieren und beurteilen kritisch und auf sprachlich wertschätzende Weise die Umsetzung der Bildidee und den sachgerechten und kreativen Einsatz von bildnerischen Verfahren an eigenen und fremden Arbeiten, auch indem sie sich auf relevante Kriterien der Bewertung einigen und die Umsetzung unter Einbeziehung der Fachsprache diskutieren. (10/LB 1)

FÜZ: Kulturelle Bildung, Soziales Lernen

### Inhalt

**Gegenstand:** freie Bild-Erfindungen, Traumbilder (10), Übermalungen, Weiterführen eines Bildausschnitts, Abstrahierung und Abstraktion)

**Gestaltungselemente und -prinzipien:** Zufall (10), Abstrahierung und Abstraktion der Form (9 und 10, LB 1 und LB 2)

**Techniken und Verfahren:** Zufallstechniken (10), Mischtechniken (9 und 10)

**Werkzeuge und Materialien:** Stifte, Pinsel, Strohhalm, Tusche, Papier

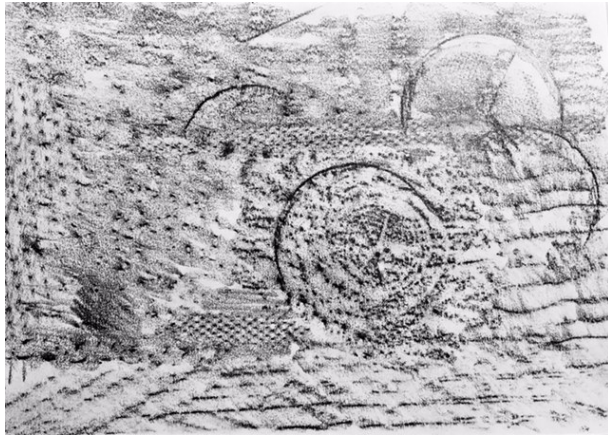
### Differenzierung/Transfer/Übung

- **Alternative Bearbeitung:** Auch die Decollage, Décalcomanie oder Monotypie können als Stationen eingeplant werden
- **Differenzierungsmöglichkeiten:** Eine weitere Bearbeitung der entstandenen Bilder durch Überzeichnen, Weiterzeichnen im Sinne einer subjektiven Interpretation ist möglich. Auch die Metamorphose als Bildthema bietet sich an.

### Quellenangaben

**Abbildungen der Schülerarbeiten/ Illustrationen in der Aufgabe:**  
ISB-Arbeitskreis

Arbeitsergebnisse



Frottage



Schnurtechnik



Abklatschtechnik



Tropfen , Verpusten  
„Action Painting“

Leporello mit ausgewählten Ergebnissen

